

Pressemitteilung

13. Juni 2013

Nach angeblichem Pflegejahr 2011 2013 pflegepolitische Bankrotterklärung

Mit der Vorlage des Berichtes des Beirates Pflegebedürftigkeit bestätigt sich die Einschätzung des Deutschen Pflegeverbandes von 2012, dass dieser Beirat von Herrn Bahr als taktile pflegepolitische Beschäftigungstherapie für alle Beteiligten der Pflegeszene einberufen wurde.

Die 218 Berichtsseiten zeigen die bereits von dem Beirat Pflegebedürftigkeit 2009 wissenschaftlich hinterlegten Anforderungen und Möglichkeiten.

Dieser Bericht bestätigt alle Erkenntnisse und hätte nun nach vier Jahren umfänglicher Umsetzungsstrategien und Finanzierungsoffensiven bedurft.

Die Bundesregierung hätte statt ihres Wahlgewinnes mit Reduzierung der 0,7 % Rentenversicherungsbeitrag ein Wahlgewinn für alle Pflegebedürftigen, pflegende Angehörige und Pflegeprofessionellen mit 0,6 % Zulage zur Pflegeversicherung in Höhe von dann 6 Milliarden Euro lösen können.

Für Rolf Höfert, Geschäftsführer Deutscher Pflegeverband, bestätigt sich die Tatsache, dass es keine Erkenntnisprobleme um die Pflegebedürftigkeit, sondern ausschließlich um mangelnde Umsetzung dieser Erkenntnisse für den pflegerischen Alltag geht. Er sieht vor der Perspektive der Demografie mit explosiv steigender Zahl von Pflegebedürftigen und Symptomen des Pflegenotstandes in allen Versorgungsbereichen große Gefahr im System. Rolf Höfert kann insbesondere nicht nachvollziehen, dass einer der Vorsitzenden des Beirates, der Patientenbeauftragte der Bundesregierung Wolfgang Zöllner, diese Agonie der Regierung im Sinne der von ihm zu vertretenden Klientel der Patienten mit trägt.

Der Deutsche Pflegeverband hat in den letzten Jahren gemeinsam mit den Verbänden im Deutschen Pflegerat umfängliche Expertisen zur perspektivischen Versorgungsqualität in den Sozialversicherungssystemen aufgezeigt.



**Redaktion und
Herausgeber:**
Deutscher Pflegeverband e.V.
Mittelstraße 1
56564 Neuwied
Tel: (02631)8388-0
Fax: (02631)8388-20
E-Mail: info@dpv-online.de
www.dpv-online.de

**Abdruck frei,
Beleg erbeten.**

